

Modul	akad. Periode	Woche	Veranstaltung: Titel	LZ-Dimension	LZ-Kognitionsdimension	Lernziel
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	zwischen 'Symptom', 'Syndrom' und 'Krankheitsentität' in der Psychiatrie differenzieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Beispiele für häufige und seltene Erkrankungen in der Psychiatrie nennen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	psychopathologische und anamnestische Aspekte in multiaxialen Klassifikationssystemen (ICD-10, DSM-V) beschreiben können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine psychiatrische Arbeitsdiagnose erheben können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Was sind psychiatrische Erkrankungen?	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Unterschiede und Gemeinsamkeiten psychischer im Vergleich zu somatischen Erkrankungen reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Krankheitsbilder 'Manie', 'Depression', 'postpartale Depression' und 'bipolare Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erfassen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	alters- und geschlechtstypische Risikofaktoren für affektive Störungen identifizieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Einstellungen (emotional/reflektiv)		unterschiedliche Prävalenzen und Erscheinungsformen suizidalen Verhaltens alters- und geschlechtsspezifisch reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Affektive Störungen über die Lebensspanne	Einstellungen (emotional/reflektiv)		alters- und geschlechtsspezifische Besonderheiten in der Stigmatisierung affektiver Störungen reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die multifaktorielle Genese der Schizophrenie darlegen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	eVorlesung Prolog: Schizophrenie als Modellerkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Veränderlichkeit und die Zeitgebundenheit psychiatrischer Klassifikationssysteme am Beispiel der Schizophrenie (Kraepelin, Bleuler, Schneider) erläutern können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Panikstörung', 'Agoraphobie', 'Generalisierte Angststörung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Patientenvorstellung Prolog: Patient*in mit Angststörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'spezifische Phobie', 'soziale Phobie', 'Zwangsstörung' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Prolog: Persönlichkeitsstörungen am Beispiel der Borderlinestörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Krankheitsbild 'Borderline-Persönlichkeitsstörung' beschreiben und als Differentialdiagnose in Betracht ziehen können.

M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Differentialdiagnose Patient*in mit Verhaltensstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	Auffälligkeiten im Verhalten von Patient*innen beschreiben und differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Erscheinungsformen psychischer Störungen wie Angst, somatoforme Störungen und Schlafstörungen in der Hausarztpraxis erkennen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	hausärztliche Behandlungsoptionen psychischer Störungen von der Notwendigkeit fachärztlicher Behandlung abgrenzen können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Einstellungen (emotional/reflektiv)		über die Rolle des/ der Hausarztes/ärztin in der Differenzierung von normalen Reaktionen auf belastende Lebensumstände und der Entwicklung einer psychischen Erkrankung reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Früherkennung von psychischen Störungen in der Hausarztpraxis	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Bedeutung der allgemeinmedizinischen Versorgung im Versorgungssystem (Fachärzt*innen, Therapeut*innen, Kliniken, psychosoziale Einrichtungen/ Hilfen, Selbsthilfe) für psychische Störungen reflektieren.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den formalen Ablauf von Betreuung/ Unterbringung/ Zwangsbehandlung beschreiben können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	das Vorliegen von Eigen- und Fremdgefährdung abwägen und mögliche daraus resultierende Einschränkungen von Autonomie ableiten können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Unterbringung, Betreuung und Zwangsbehandlung im Rahmen der medizinethischen Prinzipien Autonomy (Selbstbestimmung) und Beneficence (Gutes tun) reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	Vorlesung Epilog: Spannungsfeld Patientenautonomie und ärztliche Verantwortung: Ethische, rechtliche und klinische Dimensionen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die Konsequenzen widerstreitender Normen auf das Arzt-Patienten-Verhältnis reflektieren können.
M31	WiSe2024	Prolog/Epilog	UaK [6]: Das psychiatrische und psychosomatische Konsil	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	durch die Erhebung der Anamnese und des psychopathologischen Befundes ggf. vorhandene psychische Störungen bei Patient*innen i. R. eines psychiatrischen/ psychosomatischen Konsils identifizieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Konzept des Endophänotyps bei 'Schizophrenie' und 'Depression' erläutern können.

M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	bekannte Gen-Umwelt-Interaktionen in der Vorhersage psychiatrischer Störungen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die vermittelnde Rolle epigenetischer Modifikationen zwischen Umwelterfahrungen und psychiatrischem Risiko erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Gen-Umwelt-Interaktionen: wie psychische Störungen entstehen und weitergegeben werden	Einstellungen (emotional/reflektiv)		reflektieren, wie ein psychiatrisches Risiko in die nächste Generation übertragen werden kann.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	verschiedene Formen organischer und komorbider affektiver Störungen erkennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Organische und komorbide affektive Störungen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei organischen und komorbiden Affektstörungen einen Befund erheben können trotz Limitationen der Messinstrumente (z. B. Depressionsskalen).
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Indikationen und Kontraindikationen für Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen benennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Durchführung von Elektrokrampftherapie, Schlafentzugstherapie und Lichttherapie in Grundzügen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Bedeutung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfe in der Erwachsenen- und Kinder- und jugendpsychiatrischen Behandlung psychisch kranker Patient*innen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Verordnung von Soziotherapie und sozialpädagogischer Hilfen in Grundzügen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	häufige komplementäre Therapieformen (Kunst- und Musiktherapie, konzentrierte Entspannung, kommunikative Bewegungstherapie, Tanztherapie, Ergotherapie) in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen beschreiben können.

M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mögliche Wirkfaktoren komplementärer Therapieformen benennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: Mehr als gedacht! Therapieoptionen, integrierte Versorgungsansätze und komplementäre Therapieformen in der Psychiatrie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Indikationen für komplementäre Therapieformen in der Behandlung psychisch kranker Patient*innen nennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Notfallmaßnahmen bei akuter Suizidalität darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Interview zur Gefährdungseinschätzung erheben können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Helft mir!“ – Suizidalität im Kindes- und Jugendalter	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Möglichkeiten des Nichtsuizidvertrages erheben lernen.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	differentialdiagnostische Überlegungen bei psychotischen Symptomen (Schizophrenie, Hirntumoren, cerebrale Aneurysmen, Encephaliden, Nebenwirkung von Medikamenten) darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den psychopathologischen Befund bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	eVorlesung: „Irgendwie ist alles anders“ – Früherkennung von Psychosen im Kindes- und Jugendalter	Einstellungen (emotional/reflektiv)		Notfallmaßnahmen bei Jugendlichen mit psychotischen Symptomen kritisch reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die Wirkstoffgruppe der Antipsychotika hinsichtlich ihrer antipsychotischen Potenz sowie in klassische und atypische Antipsychotika einteilen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Indikationsspektrum, die grundlegenden Wirkmechanismen und klinisch-pharmakologischen Charakteristika der Substanzgruppen Antipsychotika, Benzodiazepine sowie Phasenprophylaktika erläutern können.

M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 1: Grundlagen der medikamentösen Therapie mit Psychopharmaka	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	beim Einsatz von Antipsychotika, Benzodiazepinen und Phasenprophylaktika die medikamentöse Akuttherapie von der langfristigen Therapie abgrenzen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Psychotherapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	verschiedene Psychotherapieverfahren (psychodynamische, (kognitiv-) verhaltenstherapeutische, gesprächspsychotherapeutische und systemische Verfahren) unterscheiden können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Psychotherapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	typische Indikationen für Psychotherapie an Beispielen darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Seminar 2: Psychotherapie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die allgemeinen Wirkfaktoren von Psychotherapie (nach Grawe) erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	potenziell inadäquate Medikamente bei geriatrischen Patient*innen identifizieren und Therapiealternativen benennen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Interaktionspotential und Kontraindikationen von Psychopharmaka darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	eine adäquate Medikamentenanamnese erheben können.
M31	WiSe2024	MW 1	Praktikum: Klinisch-pharmakologische Visite bei gerontopsychiatrischen Patient*innen	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die Arzneimittelverordnung bei gerontopsychiatrischen Patient*innen unter Berücksichtigung von Polypharmazie und Multimorbidität gestalten können.
M31	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Die Studierenden sollen ein Arzt-Patienten-Gespräch so durchführen können, dass Risikofaktoren für Suizidalität bestimmt werden können.
M31	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	einen psychopathologischen Befund auf Grundlage des AMDP-Systems erheben können.
M31	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Suizidgedanken, Suizidabsichten und Suizidpläne im Arzt-Patient-Gespräch explorieren (erheben) können.

M31	WiSe2024	MW 1	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Interventionen zur Suizidprävention bei bestehender Suizidgefahr anwenden können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, Weg von Verdachts- zu Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit affektiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit affektiver Störung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit affektiver Störung herleiten und planen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit affektiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit affektiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit affektiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	WiSe2024	MW 1	UaK [6]: Patient*in mit affektiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit affektiver Störung einschätzen können.

M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Häufigkeit, typisches Erkrankungsalter und wichtigste Differentialdiagnosen schizophrener Störungen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die diagnostischen Kriterien für schizophrene Störungen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die typischen Verläufe der Schizophrenie beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die wichtigsten Prädiktoren für den Langzeitverlauf benennen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	therapeutische Verfahren – medikamentös, psychotherapeutisch, soziotherapeutisch - erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Patientenvorstellung: Patient*in mit Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Art des Umgangs mit akut psychotischen Patient*innen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die unterschiedlichen Verfahren in der Demenzdiagnostik benennen und ihre Bedeutung einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	häufige und seltenere Ursachen von Demenz nach Klinik und Zusatzdiagnostik unterscheiden können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Differentialdiagnose Demenz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich der Folgen von Demenzerkrankungen für die Betroffenen, Angehörigen und die Gesellschaft bewusst werden.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	integrierte Versorgungsformen (stationäre und teilstationäre Versorgung, Tagespflege, ambulante psychiatrische Pflege, Demenz-WG, betreutes Wohnen, gemeindenahе und aufsuchende Versorgung, Pflegestützpunkte) bei Demenz darstellen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	hausärztliche Begleitungs- und Beratungsstrategien für Betroffene und Angehörige an Demenz Erkrankter erklären können.
M31	WiSe2024	MW 2	Vorlesung: Integrierte Versorgung psychiatrischer Erkrankungen am Beispiel der Demenz	Einstellungen (emotional/reflektiv)		aktuelle Versorgungsdefizite und drohende Versorgungslücken für schwer psychisch Erkrankte im fraktionierten psychiatrischen Versorgungssystem reflektieren.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Morbus Alzheimer' und 'vaskuläre Demenz' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'frontotemporale Demenz', 'Lewy-Körperchen-Demenz' grob skizzieren und als Differentialdiagnose benennen können.

M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Diagnostik bei Demenzen: Neuropathologie und Bildgebung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	wesentliche makroskopische und histopathologische Befunde bei 'Alzheimer-Erkrankung', 'Frontotemporalen Demenzen', 'Lewy-Körperchen-Demenz' und 'vaskulärer Demenz' darstellen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Differentialdiagnose Delir	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mögliche Symptome im Rahmen eines Delirs benennen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Differentialdiagnose Delir	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	mögliche Ursachen und therapeutische Optionen in der Behandlung eines Delirs benennen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Differentialdiagnose Delir	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	evaluieren	das Risiko einschätzen können, ein Delir iatrogen zu induzieren.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Neuropsychologische Testung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	die klinische Anwendung neuropsychologischer Untersuchungen, insbesondere den ergänzenden Nutzen und die Grenzen der Testverfahren, bei der Diagnostik von neurologischen und psychischen Erkrankungen erläutern und einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Neuropsychologische Testung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die unterschiedlichen kognitiven Domänen 'Sprache', 'Aufmerksamkeit', 'Exekutivfunktionen', 'Gedächtnis', 'räumliche Funktionen' und 'Intelligenz' erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Neuropsychologische Testung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		sich mit der konkreten Durchführung neuropsychologischer Tests anhand der Testbeispiele auseinandersetzen.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand von ausgewählten Experimenten zur visuellen Wahrnehmungstäuschung Erklärungsansätze der Objektwahrnehmung beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Kognition - mentale Repräsentation und Informationsverarbeitung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	beispielhaft einfache, klinisch relevante Untersuchungen zur Erkennung von Wahrnehmungsstörungen durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Autismusspektrumstörung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Krankheitsbild 'Autismus' einschließlich differentialdiagnostischer Überlegungen darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Autismusspektrumstörung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		den gesellschaftlichen Umgang mit dem Begriff 'Autismus' kritisch reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	eVorlesung: Autismusspektrumstörung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		den Einfluss der unmittelbaren Bezugspersonen auf den Verlauf von Autismusspektrumstörungen reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die Transmittersysteme, die zur Symptomatik der Schizophrenie beitragen können, benennen können.
M31	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	ausgewählte pharmakologische Therapieansätze der Schizophrenie auf dem Hintergrund biologischer Hypothesen erläutern können.

M31	WiSe2024	MW 2	Seminar 3: Biologische Grundlagen und alternative Hypothesen der Schizophrenie	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	die für Kernsymptome psychotischen Erlebens relevanten Hirnregionen und deren Funktion in Bezug auf Positiv- und Negativsymptomatik benennen können (z. B. Frontaler Kortex und Ventrales Striatum).
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit kognitiver Störung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Einstellungen (emotional/reflektiv)		persönliche interaktionelle Phänomene im Kontakt mit psychisch Kranken reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose formulieren können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.

M31	WiSe2024	MW 2	UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit kognitiver Störung einschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'schädlicher Gebrauch' und 'Abhängigkeitssyndrom' von Alkohol, Medikamenten und illegalen Drogen in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	Patientenvorstellung: Patient*in mit Suchterkrankung	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	klinische Bilder nichtsubstanzgebundener Abhängigkeitserkrankungen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder 'Anorexia nervosa', 'Bulimia nervosa' und 'Binge-eating-Störung' in ihrer typischen Ausprägung und Verlaufsform sowie Pathogenese, Diagnostik und Therapie erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	alters- und geschlechterspezifische Besonderheiten der Essstörungen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	Risikofaktoren für und Hinweise auf die Entstehung einer Essstörung benennen können.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	erinnern	benennen können, welche nächsten Schritte man als Ärzt*in bei Verdacht auf eine Essstörung einleiten kann.
M31	WiSe2024	MW 3	bl-Vorlesung: Essstörungen	Einstellungen (emotional/reflektiv)		die krankheitsimmanenten Schwierigkeiten für die ärztliche und psychotherapeutische Behandlung von Essstörungen reflektieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	das Behandlungskonzept der Sucht-Rehabilitation in Grundzügen erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Behandlungselemente der Rehabilitation von Suchterkrankten benennen können die Erfolgsquoten der Rehabilitation für den Erhalt der Erwerbsfähigkeit am Beispiel der Alkoholentwöhnungsbehandlung darlegen können
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	Frühzeichen und den angemessenen Umgang mit psychischen Auffälligkeiten am Arbeitsplatz am Beispiel der Suchterkrankungen beschreiben können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: Alkohol - Abhängigkeit am Arbeitsplatz und in der Rehabilitation	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	betriebliche Strategien zur Verhältnis- und Verhaltensprävention bei Alkoholabhängigkeit darlegen können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	den Ablauf einer strukturierten Differentialdiagnose bei Patient*innen mit den Leitsymptomen 'Suizidalität', 'Erregungszustand', 'Wahrnehmungsstörungen', 'Ich-Störungen', 'Denkstörungen' und 'Bewusstseins- und Orientierungsstörungen' darstellen können.

M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	analysieren	diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei psychischen Störungen anhand von weiteren Befunden (Labor, Bildgebung etc.) ableiten können.
M31	WiSe2024	MW 3	eVorlesung: V.a. Psyche: Relevante psychiatrische Störungen in der Notaufnahme	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	anhand des psychopathologischen Befundes bei somatisch erkrankten Patient*innen die weitere Diagnostik erläutern können.
M31	WiSe2024	MW 3	Praktikum: Dissoziative Störungen	Wissen/Kenntnisse (kognitiv)	verstehen	die Krankheitsbilder dissoziativer Störungen grob skizzieren und als Differentialdiagnose diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	ein Mehrpersonengespräch im Rahmen der Behandlung psychisch kranker Patienten und Patientinnen durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 3	KIT: Kommunikation mit psychisch kranken Patientinnen und Patienten in spezifischen Kontexten	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	in einem Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten mit kognitiven Beeinträchtigungen passende Gesprächstechniken anwenden können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung einen Therapieplan zur allgemeinen und spezifischen Behandlung anfertigen und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	die exemplarisch bei einer/m Patient*in mit Verhaltensstörung erhobenen Befunde in Bezug auf Anamnese und körperlicher Untersuchung, Differentialdiagnose, den Weg von der Verdachts- zur Arbeitsdiagnose und Plan für weiterführende Diagnostik und Therapie berichten und diskutieren können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit Verhaltensstörung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Ergebnisse von Anamnese und körperlicher Untersuchung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung eine Verdachts- und Arbeitsdiagnose herleiten und formulieren können.

M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und des Schweregrades der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit Verhaltensstörung herleiten und planen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit Verhaltensstörung abschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	Schweregrad und Verlauf der Erkrankung bei Patient*innen mit Verhaltensstörung einschätzen können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.
M31	WiSe2024	MW 3	UaK [6]: Patient*in mit Verhaltensstörung	Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)	anwenden	bei Patient*innen mit Verhaltensstörung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.